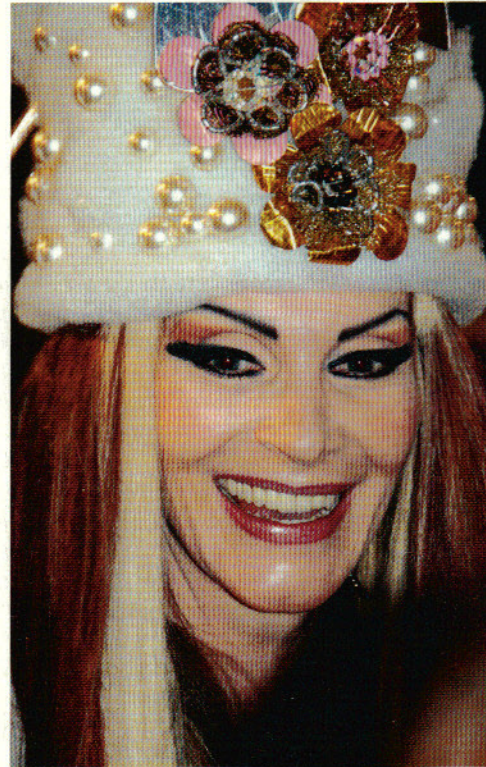


Kannst du auch fliegen?“, fragt der Knirps mit der runden Nickelbrille und befühlt fachmännisch die großen weißen Plastikflügel, die das Christkind auf dem Rücken gebunden hat. Isabella Bogner-Bader alias Christkind überlegt ganz kurz. Wenn sie einfach nur ja sagt, dann wird der kleine Kerl sicher den Beweis einfordern. Außerdem will sie den Kindern keinen Bären aufbinden. Ihre Rolle als Christkind in der Fuchsvilla in Wien Hütteldorf ist ohnehin nicht ganz einfach. Denn schließlich verbinden die Kinder mit dem Christkind eher einen ärmlichen Stall als solch ein Luxusambiente. Und irgendetwas vorflunkern will sie den Kindern auch nicht. Also antwortet sie salomonisch: „Ja, im Traum oder in meinen Gedanken.“ Als der Kleine noch immer skeptisch schaut, fragt sie ihn, ob er noch nie davon geträumt hat zu fliegen. Hat er nicht. Aber er scheint mit der Antwort zufrieden zu sein. Als er aber die Silberkugeln vom Rock des Christkindes abmontieren will, da muss IBB



Isabella Bogner-Bader als schillerndes Christkind ganz in ihrem Element.



doch ganz unchristkindlich protestieren. Ungehemmtes Wundern und Bewundern schaut hingegen aus den Augen der ganz Kleinen. Ein gerade einmal acht Monate altes Babymädchen scheint diese wunderliche Wundererscheinung in Weiß und Silber mit seinen braunen Knopfaugen geradezu verschlingen zu wollen. Andere sind scheu, stellen sich nur zögernd neben dieses prächtige Wesen, damit der Papa ein Foto machen kann.

Eines aber wollen alle Kinder: den roten Sack mit den Leckereien. Da flitzen sie hin, grapschen ihn so schnell wie möglich aus den Händen des Nikolo oder des Christkindes und verziehen sich damit in eine stille Ecke, wo sie ihn in Ruhe begutachten und leeren können.

Jedes Jahr am ersten Adventwochenende reist IBB von Zell am See an, mit dem Kostüm des Christkindes im Gepäck. Weil die ganze Aktion für Kinder aus dem SOS Kinderdorf stattfindet, spielt sie >